

02. September 2009

Interpellation

Katrin Wüthrich (SP)
André Odermatt (SP)

Die Situation der Prostitution am Sihlquai hat für die Betroffenen und die Anwohnerinnen und Anwohner ein unakzeptables Mass angenommen. Wir sind überzeugt, dass nur ganzheitliche Lösungen zu einer Verbesserung der Situation für die Prostituierten und für das Quartier führen können. Daher bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Woran liegt es, dass innert relativ kurzer Zeit die Anzahl der ungarischen Prostituierten auf dem Sihlquai so stark zugenommen hat?
2. Wie beurteilt der Stadtrat den Zusammenhang von Prostitution, Zwangsprostitution und Menschenhandel am Sihlquai?
3. Können Angaben gemacht werden, wer die Hintermänner und Profiteure in diesem Geschäft sind?
4. Wie sieht die Zusammenarbeit in Bezug auf die Bekämpfung von Zwangsprostitution und Menschenhandel mit dem Kanton Zürich, interkantonal, mit dem Bund und international aus?
5. Wie beurteilt der Stadtrat die Auswirkungen auf die Stadt Zürich und insbesondere auf den Kreis 5?
6. Welche Massnahmen sind oder erscheinen geeignet, die Arbeit für diese Frauen sicherer zu machen und die Wohnbevölkerung vor negativen Auswirkungen zu schützen?
7. Welche Folgen und Perspektiven ergeben sich für die Prostituierten, wenn sie gegen ihre Peiniger aussagen?
8. Welche Möglichkeiten existieren für ausstiegswillige Prostituierte unter Berücksichtigung ihres Aufenthaltsstatus, die Opfer sind von Menschenhandel und Zwangsprostitution?
9. Welche unterstützenden Massnahmen erscheinen geeignet, damit ausstiegswilligen Prostituierten Perspektiven ermöglicht werden?
10. Wie stellt sich der Stadtrat zu einem Prostitutionsgesetz und welche Aspekte müssten darin abgehandelt werden?



